

«Keine Verbesserung zu erwarten»

Kantonsrat will ZVV-Abo light,
«Landbote» vom 19. Juni.

Die Parteien SP, CVP und EVP wollen die Kapazitätsprobleme im Zürcher Verkehrsverbund durch die Einführung eines neuen, verbilligten ZVV-Abonnements entschärfen, welches zwischen 7 und 8.30 Uhr beziehungsweise 17 und 19 Uhr nicht gültig ist. Die vorgeschlagene Sperrzeit am Morgen beginnt jedoch eine Stunde zu spät.

Offensichtlich fahren die Parlamentarier selten S-Bahn (die Kantonsrats-sitzungen beginnen ja frühestens um 8 Uhr), sonst wüssten sie, dass beispielsweise die Strecke der S12 Winterthur–Stadelhofen–Zürich am Morgen volle zwei Stunden überlastet ist.

Gemäss dem Onlinefahrplan der SBB sind die S-Bahn-Züge mit Abfahrten zwischen 6.22 und 8.22 überlastet. Da viele Fahrgäste wegen der chronischen Überlastung ein 1.-Klass-Abonnement lösen, sind inzwischen sogar auch die 1.-Klass-Abteile überlastet. Auch andere S-Bahn-Linien sind chronisch überlastet. Beispielsweise sind alle acht Züge der Linien S5 und S15 zwischen 6.36 und 8.21 zwischen Uster und Stadelhofen überfüllt. Dagegen sind die Sperrzeiten des bestehenden verbilligten 9-Uhr-Passes (5 bis 9 Uhr) angemessen.

*Ralf Wiedenmann, Präsident
Interessengemeinschaft Tösstalllinie, Zell*